

## Advent- und Chlausfeier der RG Ost des SCSP in der schönen Schützenstube bei Oberhallau

Am 30. November war es nun schon das dritte Mal, dass wir in der gemütlichen Schützenstube bei Oberhallau zu Gast sein durften. Die Familien Ochsner und Roost Strack versuchten, ihre lieben Gäste mit Speis und Trank zu verwöhnen. Also, trafen wir uns um 13:30 Uhr im Schützenhaus zum Begrüßungskaffee. In den Fahrzeugen warteten geduldig unsere lieben Hunde bis sich nach einer halben Stunde ihre Besitzer bequemten sie zu befreien und mit ihnen loszumarschieren. Pia hatte einen sehr abwechslungsreichen Weg für alle ausgesucht. Bald hiess es Leine los und unsere Vierbeiner konnten unbeschwert lostraben. Für einmal hab ich alle Namen unserer Lieblinge notiert, denn sie sind ja der Grund weshalb wir Gleichgesinnten uns gefunden haben. Es sind dies unsere „Erlauchten, Von und Zu und die Auf und Davon“: Joleen, Wilma, Baruba, Kara, Felice, Inusch, Biene, Enschy, Andra, Adonajia, Poison, Zippo, Alea, Dino, Caramba, Cäsar, Chicco, Hiro, Bonny, Pru, Wizard, Filou und Zoé.

Nach einem fast ebenen Einstieg im Nebel und vor Nässe aufgeweichten Kiesweg führte dann ein sanft ansteigendes Strässchen einem leise gurgelnden Bächlein entlang. Nach einigen Minuten, unsere treuen Begleiter waren schon ziemlich nass und schmutzig, verliessen wir dieses Strässchen und erklimmen in der Direttissima die Schneeregion des „Lugmer“ (Das Riesengebirge der Oberhallauer!) Unsere Pinscher und Schnauzer ob Zwerg- oder Mittel-, die Zwergpudel, der Appenzeller und die Rottweilerhündin fanden sofort Gefallen an der neuen Situation. Zwar musste Erika ihre Zwergpudel öfters von den Schnee-poppeln an den Läufen befreien, es gefiel ihnen aber trotzdem. Auf der Wasserscheide dieses Gebirges lichtete sich plötzlich der „graue Schleier“ und gab die Sicht frei auf die Südhänge des Randen`s und die nun sonnenerhellten Klettgaudörfer unten in der fruchtbaren Ebene. In weitem Bogen stiegen wir wieder talwärts auf den geteerten Wegen eines Rebberges. Zwischen den kahlen Rebstöcken erblickten wir nun mitten im Oberhallauertäli ein einzelnes Haus, unser Ziel. Plötzlich vergassen wir den von den Traktoren pneus zurückgelassenen Humus der auf dem Weg lag, denn nun spürten plötzlich alle so etwas wie Stalldrang. Bei der Schützenstube angekommen wurden zuerst unsere Lieblinge versorgt, abgetrocknet, gefüttert und die im Auto verbleibenden wurden polarmässig verpackt. Die Temperaturen waren zwar nicht im Minus, aber unsere lieben Fitness Trainer sollten es ja Draussen auch angenehm warm haben. In der Stube loderte hinter einer Glasscheibe das Feuer im Ofen und wärmte unser Lokal und unsere Körper. Auf den sehr schön geschmückten Tischen lagen Weisstannenzweige und frische Efeugirlanden. Dazwischen züngelten kleine Flämmchen aus den roten Rechaudkerzen und der Samichlaus war auch schon da gewesen, denn in glänzenden Papptellern lag vielerlei Verführerisches zum Knabbern bereit.

Nun baten die Gastgeber zu Tisch. Auf der Theke stand ein vielversprechendes und wie es sich herausstellte auch vorzügliches Menü bereit: Filet im Brotteig und fünf verschiedene Saisonsalate, durften wir in Selbstbedienung reichlich auf die Teller schöpfen. Zum Dessert gab es feine Fruchtcrème und duftenden Lebkuchen, Made by Barbara und verschiedene aromatische Muffins à la Marianne. Nach den verschiedenen Schlemmereien sah man nur zufriedene Gesichter. Natürlich wurde nicht nur ausgiebig getafelt, es wurde auch ebenso intensiv diskutiert und gelacht. Ich denke es war ein schlichter und schöner Jahresabschluss. Vielen lieben Dank Rolf, Barbara und Marianne.



**An dieser Stelle bedankt sich auch der Vorstand ganz herzlich bei den geschätzten Teilnehmern unserer Veranstaltungen im zu Ende gehenden 2013 und wünscht allen Clubangehörigen und ihren Familien**

**Frohe Festtage**

Willy Roost